

Seminar Benediktbeuern 12.-15.02.2010

An dem Seminar haben 33 Jugendlichen aus Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, München, Nürnberg und Stuttgart teilgenommen. Rosemarie Kelle hat das Programm bestens vorbereitet.

Thema: Das amerikanische Schulsystem.

Sportliche Aktivitäten: Snowboard und Skifahren.

Hier Auszüge aus den Jugendberichten:

„Unser erster Eindruck in der Jugendherberge Benediktbeuern – Mist kein Handyempfang, kein Kontakt zu Außenwelt ☹ - das dies nicht wichtig war wurde uns erst später klar. Und so wurde es ein wunderschönes Wochenende für uns. Es haben sich schnell Gruppen gebildet, aber trotz dem verstand sich jeder mit jedem. Dadurch dass viele Leute in einem Zimmer waren, wuchs man noch enger zusammen.“

(Hannah-Sophie Stumpf und Hannah Sophie Joachim aus Stuttgart)

„Nach dem langersehnten Abendessen konnten wir nun unsere Zimmer beziehen. Später haben wir uns im Raum der Stille getroffen und hatten die Gelegenheit uns durch einige „Kennenlernspiele“ besser kennen zu lernen.“

(Lukas Bäuerle aus Karlsruhe und David Joerger aus München)

„Schon früh am nächsten morgen wird der Jugendhaufen aus seinen Zimmern zum Frühstück gescheucht. Verschlafene und dennoch aufgeregte Gesichter löffeln ihr Müsli und trinken Tee, um darauf sich fertig für den ersten Skitag zu machen. Der Bus macht sich mit voller Besetzung von dem Kloster Don Bosco auf in Richtung Lenggrieß ins Skigebiet. Der erste Skitag ist einzigartig und mit äußerst viel Spaß verbunden. Wir fahren in kleinen Gruppen und erkunden die herrliche Landschaft. Nach dem ereignisreichen Tag freut sich der kompletter Jugendhaufen schon sehr auf ein warmes Abendessen in – Don Bosco - und tritt darauf mit heiterer Stimmung den Rückzug aus dem Skigebiet an.“

(Jana von Ditzfurth aus Kassel)

„Nach dem Abendessen, wir waren alle ziemlich geschafft, hat die Fremdsprachen Korrespondentin Anne Kentwell den Vortrag über das amerikanische Schulsystem gehalten. Die drei amerikanischen Jugendlichen Emma, Becky und Robert haben sich sehr gefreut, dass sie uns was über ihre Schule erzählen konnten. Es war richtig spannend für uns alle und es fand hier ein richtiger Kulturaustausch statt. Die Referentin hat durch ihre frische, positive Aura alle zum zuhören und mitmachen mitgerissen.

Trotz aller Erschöpftheit war das ein klasse Samstagabend der allen sehr gut gefallen hat. Vieles was in der High School anders ist haben wir hier kennen gelernt. Wirklich spitze!“ schrieb (Liesa-Magdalena Korinek und Franziska Mollekopf aus Nürnberg)



Kennenlernspiele im Raum der Stille

„Auch am Sonntag gab es um 7:30 Frühstück und um 8:15 trafen sich alle wieder am Bus zu Abfahrt ins Skigebiet. Im Skigebiet Brauneck angekommen haben sich neue Ski Gruppen gebildet in denen wir bis 16:00 Uhr wieder frei fahren durften. Nach dem schönen aber anstrengenden Skitag hatten wir ein gutes Abendessen und etwas Freizeit in der wir unsere Berichte geschrieben haben“
(Theresa Ochsenbacher, Stuttgart und Felizitas von Sigriz, München)

“It was a wonderful weekend with a very interesting presentation about the American school system. It further inspired us and encouraged our excitement about our trip in August. We met lots of new friends and enjoyed ourselves immensely. As a result we are very much looking forward to our trip to the states in the summer and are extremely grateful for the opportunity to be able to go.”
(David Mohseni, Moritz Schmitt-Hauser, Simon Michael, München)

„ An den Abenden hatten wir die Zeit Billard, Tischtennis, oder Karten zu spielen. Die Jugendherberge hat auch eine Turnhalle und eine Kletterwand die wir diesmal wegen der müden Knochen nach dem Skifahren nicht genutzt haben. Am Rosenmontag mussten wir leider schon wieder Abschied nehmen. Das viel uns allen sehr schwer uns von den neu gewonnen Freunden und der Umgebung zu trennen. Das Seminar Wochenende war sehr gelungen und informativ.
(Sakia Fröhlich und Nicole Piernicki aus Karlsruhe)

„This seminar gave me an opportunity that many Americans can only dream about. Through this interaction with other Germans my own age I have created friendships and learned a lot that kids my age don't know about such as helpful German phrases and grammar their schooling, and how they live their lives. I only wish more Americans come to learn about German culture.” (Becky Robles from Stuttgart)

“I first heard about this trip through my school. I am extremely glad that I took this great opportunity. Although the bus ride was long, it was fun because of all the new German friends I have met. The Jugendherberge that we stayed in was very cool. The owner is so nice and it was cool to talk with German Kids my own age and learn that they do much of the same things that Americans do, and even listen to the same music. I have taken German lessons at the school for 2 ½ years, but no class is comparable to actual experience, hanging out with each other. Snowboarding was especially fun. I even learned some new German Words: Bindung, Schwarze Piste und das Deutsche Spiel: „Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?“
I am very glad to have had this opportunity. Not only did I get to practice my Deutsch and learn more about German culture, but I actually got to learn about my own culture from a German student's perspective.
On the second night one of the local school teachers gave a presentation about the American school system. It was interesting to see some of the shocked faces when the other students learned about our sports, school mascots, prom and sizes of schools. I also found it interesting that the German schools do not really make a big deal about graduation, but like with prom, Americans make a huge deal out of it. This trip gave me some great snowboarding, good German speaking practice, a new perspective on my own culture and some great new friends and I am deeply grateful for having been given this opportunity.
(Emma Pauken, Stuttgart)



Die Gruppe vor der Skipiste